

Nachrichten

Jahresbericht 1996 der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Vorträge

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden, wie bisher, jeweils am dritten Freitag des Monats im großen Hörsaal des Zoologischen Instituts der Universität München statt.

Durchschnittliche Besucherzahl: 60 (minimal 31, maximal 88).

19.01.96 Dr. Helmut RANFTL:

Der Bayerische Brutvogelatlas – ist eine Neuauflage nötig?

Außer Frage ist eine Neubearbeitung auf der Basis der ca. 2000 bayerischen Meßtischblattquadranten erforderlich. Der Vorläufer "Atlas der Brutvögel Bayerns 1979-1983" von Nitsche und Plachter verlangt nach einer Aktualisierung bis zur Jahrhundertwende. Dieses Vorhaben ist nur gemeinsam mit allen großen Verbänden und Instituten zu verwirklichen. Wegen vieler Schwierigkeiten ist es auch auf mindestens drei Jahre ausgelegt und wird dann die für Planungen nötigen aktuellen Unterlagen liefern.

16.02.96 Susanne SAGMEISTER:

Das Washingtoner Artenschutzabkommen – Artenschutz insbesondere bei Vögeln

Es war fast unglaublich, was die Referentin aus dem Hauptzollamt München-Flughafen hier berichtete und vorführte. Da dem Zoll einerseits immer nur Stichproben möglich sind und andererseits mit dem illegalen Handel von geschützten Tieren und Pflanzen nach wie vor ein unglaubliches Geld zu verdienen ist, kennen die Schmuggler keinerlei Rücksicht und setzen ihr Geschäft mit allen Mitteln fort.

15.03.96 Jahreshauptversammlung (Bericht: Orn. Anz. 35: 107-109)

Mathias JALOWITSCHAR und Dr. Christian MAGERL:

Tiere, Pflanzen und Landschaften im Pantanal Brasiliens

So riesig dieses brasilianische Sumpfbgebiet auch ist, steht es doch nicht unter Schutz. Die Nutzung und damit Zerstörung schreitet immer weiter voran. Der reichhaltige Vortrag hinterließ trotz herrlicher Fotos zuletzt doch Nachdenklichkeit und Besorgnis.

19.04.96 Klaus-Volker SCHMALZ:

Pflege- und Entwicklungsplanung im Blaukehlchengebiet Isarmündung

Der stellvertretende Vorsitzende unserer Gesellschaft berichtete aus reicher eigener Erfahrung über ein Gebiet mit einem der bedeutendsten europäischen Blaukehlchenvorkommen. Die Bauten zur Wasserregulierung und ihre Einflüsse auf die Vogel- und Pflanzenwelt erweckten viel Interesse und bereiteten letztlich die Pfingstexkursion in dieses Gebiet vor.

18.05.96 Andreas LANGE:

Was ändern moderne biologische Methoden an der ornithologischen Systematik?

Zusammen mit dem Koreferat von Tino Mischler regten die vielen Fakten aus der modernen Verwandtschaftsforschung zum Nachdenken über den Artbegriff und die Rassenbildung an. Die herkömmlichen Methoden, Ähnliches zueinander zu fügen, sind nicht passé, aber irgendwo sind in der Systematik neue Kompromisse zu suchen, denn allzu viel ist ständig im Fluß.

21.06.96 Dr. Horst LEISERING:

Ursprung und Bedeutung der europäischen Vogelnamen in der sprachwissenschaftlichen Untersuchung

Die Kombination Germanistik und Ornithologie sorgte in diesem Vortrag für eine Betrachtung ganz außerhalb des gewohnten Blickwinkels. Neben Lautmalereien sind oft Bezeichnungen von Vogeljägern und -fängern als Namen üblich geworden. Vieles aber bleibt etymologisch völlig ungeklärt und läßt sich auch im Sprachvergleich nicht deuten.

19.07.96 Dr. Ulrich GRUBER:

Rostgans, Kiang und Blauer Mohn – Tibets Tier- und Pflanzenwelt in Gefahr

Was sich in Tibet abspielt, blieb lange Zeit vor der Außenwelt verborgen. Nach der Okkupation durch China in den Jahren 1950-60 und der Flucht des Dalai Lama nach Indien wurde dieses tiefreligiöse Land nach chinesischem Muster verstaatlicht und vereinheitlicht. Tier- und Pflanzenleben in dem riesigen Hochland werden zunehmend zerstört. Wenn auch erste Ansätze für die Einrichtung von Nationalparks gemacht werden, ist Tibet nach wie vor extrem entlegen und schwer zu erreichen, entzieht sich also fast jeder Kontrolle und leidet unter zunehmender Armut.

August Sommerpause

20.09.96 Thomas GRÜNER:

Naturraum Neusiedler See – ein verlorenes Paradies?

Immer wieder beherrscht zunehmende Naturzerstörung die Themen unserer Vorträge, so ist es auch bei dem vielen Münchnern bestens bekannten Neusiedler See. Der Schutzstatus ist nicht gesichert, die einzigartige Natur mit ihren mehr als 300 Vogelarten ist gefährdet. Die herrlichen Fotos des Referenten konnten diese Sorge nicht verschleiern.

18.10.96 Mathias JALOWITSCHAR und Dr. Christian MAGERL:

Flughühner und Kragentrappen – naturkundliche Eindrücke aus Marokko

Brillante Dias, wie gewohnt, und ein gekonnter Vortrag von Reisen aus den Jahren 1987 und 93 frischten die naturkundlichen Kenntnisse über Nordafrika wieder auf. Ein wichtiger Diskussionspunkt war das Schicksal der letzten Waldrapps. An einem traurigen Ende dieser freilebenden Population scheint nichts mehr zu ändern zu sein.

15.11.96 Frank KRAHMER:

Faszination Afrika – ornithologische Safari in Kenia und Botswana

Nicht nur ein ästhetischer, sondern auch ein großer vogelkundlicher Gewinn waren die Erläuterungen und hervorragenden Fotos des Referenten, der sich dem Ehrenkodex der Gesellschaft deutscher Tierfotografen unterworfen hat.

20.12.97 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine neuerliche Abstimmung über unsere Satzung war erforderlich geworden, um die Vorschriften des Registergerichts zu erfüllen. In ihrer Neufassung wurde die Satzung dann mit 58 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen (Kompletter Wortlaut im nächsten Ornitholog. Anzeiger).

Siegfried WECKERLE:

Ornithologische Filmdokumente aus der Westtürkei

Videoaufnahmen in Großprojektion sind noch nicht gängige Gewohnheit bei Veranstaltungen unserer Gesellschaft. Unter Verzicht auf die von Dias gewohnte Bildschärfe gaben die langen Filmpassagen von interessanten Vogelarten sehr gute Eindrücke vom Verhalten. Bemerkenswert waren zum Beispiel die kaum je beobachteten, behutsam-langsamem Stochertechniken der beutesuchenden Rohrdommel, oder aber die seitlichen Halsbewegungen des Purpurreihers, der damit das Wogen der Schilfhalme verblüffend nachahmt und so mit seiner Umgebung optisch verschmilzt.

Exkursionen und Reisen, Seminar

Wochenendfahrt in das Isarmündungsgebiet am 24./25.05.96

Unter Führung von Dr. Richard SCHLEMMER, Regensburg, bekamen 26 Teilnehmer aus ganz Bayern auf zwei Exkursionen einen sehr guten Einblick in dieses bereits in einem Vortrag vorgestellte bedeutende Blaukehlchengebiet. Aber es war nicht nur diese Vogelart, die als Besonderheit beobachtet werden konnte, sondern z.B. auch alle drei Schwirlarten sowie der Halsbandschnäpper. Die einzigartige Vegetation, vor allem in der Sammener Haide, dem Rest einer typischen Isar-Schotterhaide, war für alle Teilnehmer ebenfalls hochinteressant.

Exkursionen zum Europareservat Ismaninger Speichersee am 04.02.96, 05.05.96 und 22.09.96

Unter der bewährten Leitung von Manfred SIERING fanden auch 1996 an drei Terminen die traditionellen, öffentlichen Führungen der Ornithologischen Gesellschaft statt.

Von den Oasen der Sahara zum Mittelmeer – Ornithologische Exkursion nach Tunesien vom 20.04. bis 04.05.96

Diese erfolgreiche vogelkundliche Reise wurde wiederum von Manfred SIERING geleitet und von Dr. Koch-Reisen organisiert. Eindrucksvoll schilderten die Teilnehmer z.B. die Massenansammlung von Pirolen, die sich auf dem Heimzug nach Mitteleuropa befanden.

Exkursion nach Äthiopien vom 26.10. bis 10.11.96

Die unglaublich vielfältige Natur und Kultur eines der ursprünglichsten Länder Afrikas war Ziel einer zweiten großen Reise, geleitet von Manfred SIERING, organisiert von Dr. Koch-Reisen.

Die Vogelwelt im Zoo Augsburg. – Führung Bernd SCHMIDT am 16.03.96

Eine wohlgelungene Veranstaltung in unserer Reihe der Zoo-Besichtigungen. Viele Wasservögel waren im noch recht winterlichen Tierpark aus nächster Nähe zu studieren.

Seminar "Avifaunistik und Ökologie" am 12.10.96 in Bayreuth

Organisiert von den fränkischen Mitgliedern der Ornithologischen Gesellschaft unter Federführung von Robert PFEIFER wurde erstmalig eine qualifizierte Fortbildung über dieses Thema abgehalten.

Abendöffnung der Bibliothek der Ornithologischen Gesellschaft am 11.11.96

Von 16 bis 20 Uhr hatten die Mitglieder Gelegenheit, unsere reichhaltige Bibliothek, die sich in den Räumen der Zoologischen Staatssammlung München befindet und von Frau Dr. Juliane DILLER geleitet wird, kennenzulernen bzw. zu benutzen. Diese Abendöffnungen werden wiederholt, darüber hinaus steht die Literatur natürlich zu den üblichen Öffnungszeiten jedem Mitglied zur Verfügung.

Sitzungen von Vorstand und Beirat

fanden statt am 16.02.96 im Rhaetenhaus und am 02.06.96 bei T. Mischler, Farchant.

Publikationen

1996 erschien der Avifaunistische Informationsdienst (AIB) Band 3 mit den Heften 1-4 (156 S.), der Ornithologische Anzeiger Band 35 mit den Heften 1 und 2/3 (207 S.).

Mitgliederstand Ende 1996

	1996	Vorjahr
Ordentliche Mitglieder	900	903
Korporative Mitglieder	33	34
Korrespondierende Mitglieder	2	2
Ehrenmitglieder	1	2
Tauschpartner	158	166
Kunden	20	21
Sonstige, AIB Tausch, Kauf	8	8
Summe	1122	1136

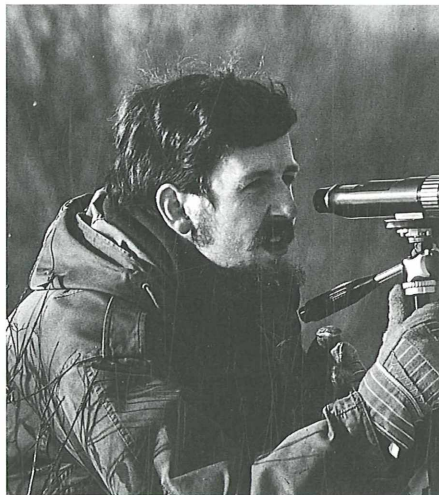
Der Mitgliederschwund ist also vor allem durch Ausschluß säumiger Tauschpartner zu erklären.

1996 wurden als verstorben gemeldet:

Herr **Dr. Gerhard Berg-Schlosser**, Alsfeld, Ehrenmitglied der Ornithologischen Gesellschaft
 Frau **Erika Berning**, München
 Herr **Norbert Göller**, München
 Herr **Dr. h.c. Günther Groh**, Neustadt
 Herr **Dr. Martin Mickley-Wienert**, Riegel, Kaiserstuhl
 Frau **Dominika Nell**, Abensberg
 Herr **Dr. Alfred Wild**, Ebersberg

(Helmut Rennau)

Nachruf



Peter Beck * 26.7.1952 + 20.6.1996

Die Nachricht vom frühen Tod des Biologen Peter Beck überraschte viele seiner Freunde. Obschon er bereits seit 1992 wegen einer schweren Krankheit in ärztlicher Behandlung war, arbeitete er bis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [36_1](#)

Autor(en)/Author(s): Rennau Helmut

Artikel/Article: [Nachrichten 68-71](#)